



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Volkswirtschaftsdepartement EVD
Staatssekretariat für Wirtschaft SECO
Direktion für Wirtschaftspolitik

Wirtschaftslage und Aussichten

Referat von Aymo Brunetti
Leiter der Direktion für Wirtschaftspolitik, SECO

04. 09. 2010



Aufbau

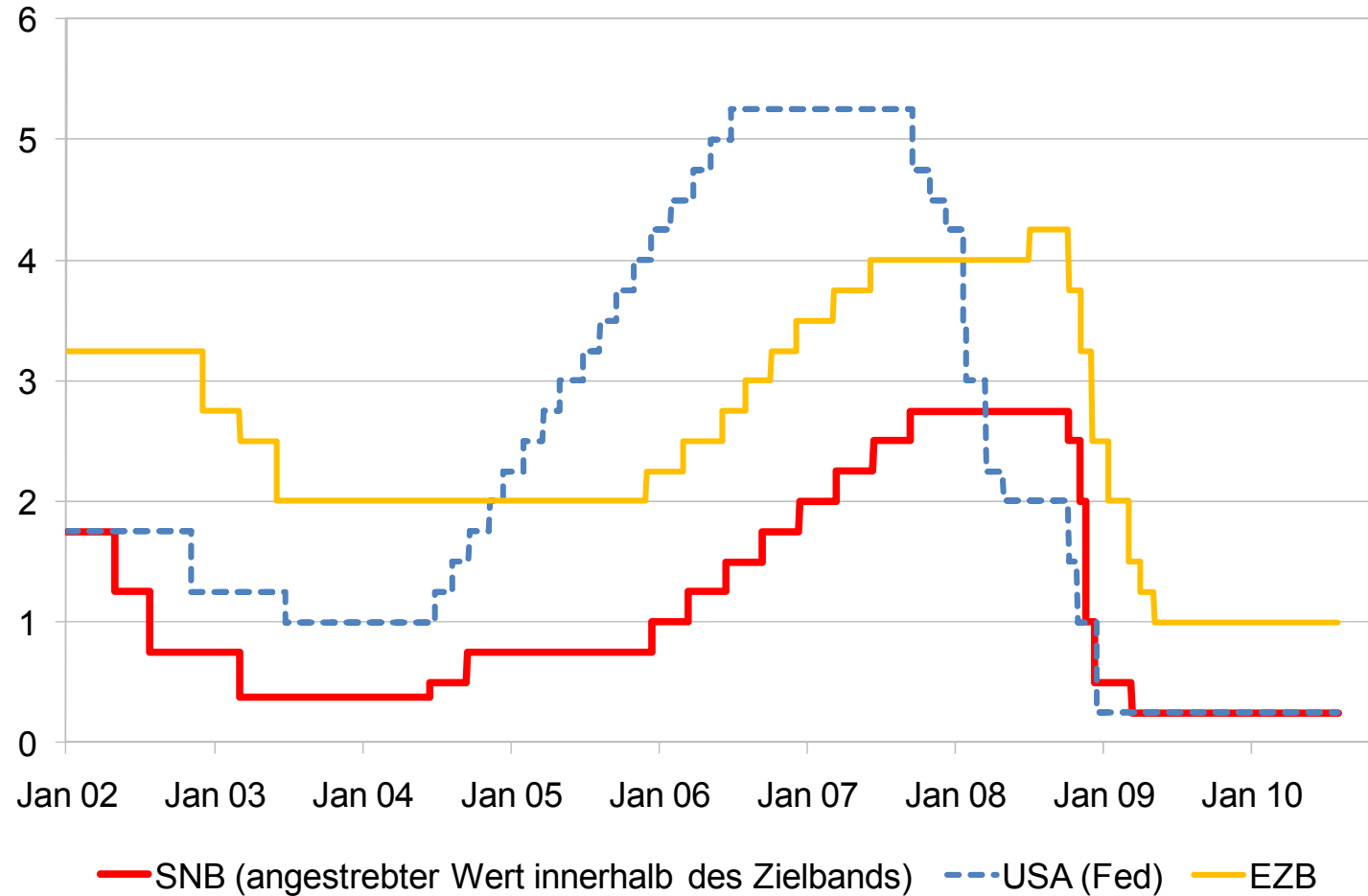
1. Die Krise ist noch nicht überwunden
2. Internationale Konjunktur
3. Wirtschaftslage Schweiz
4. Konjunkturprognose
5. Ungewöhnlich hohe Risiken



1. Krise noch nicht überwunden

Geldpolitische Leitzinsen

in Prozent, Tageswerte



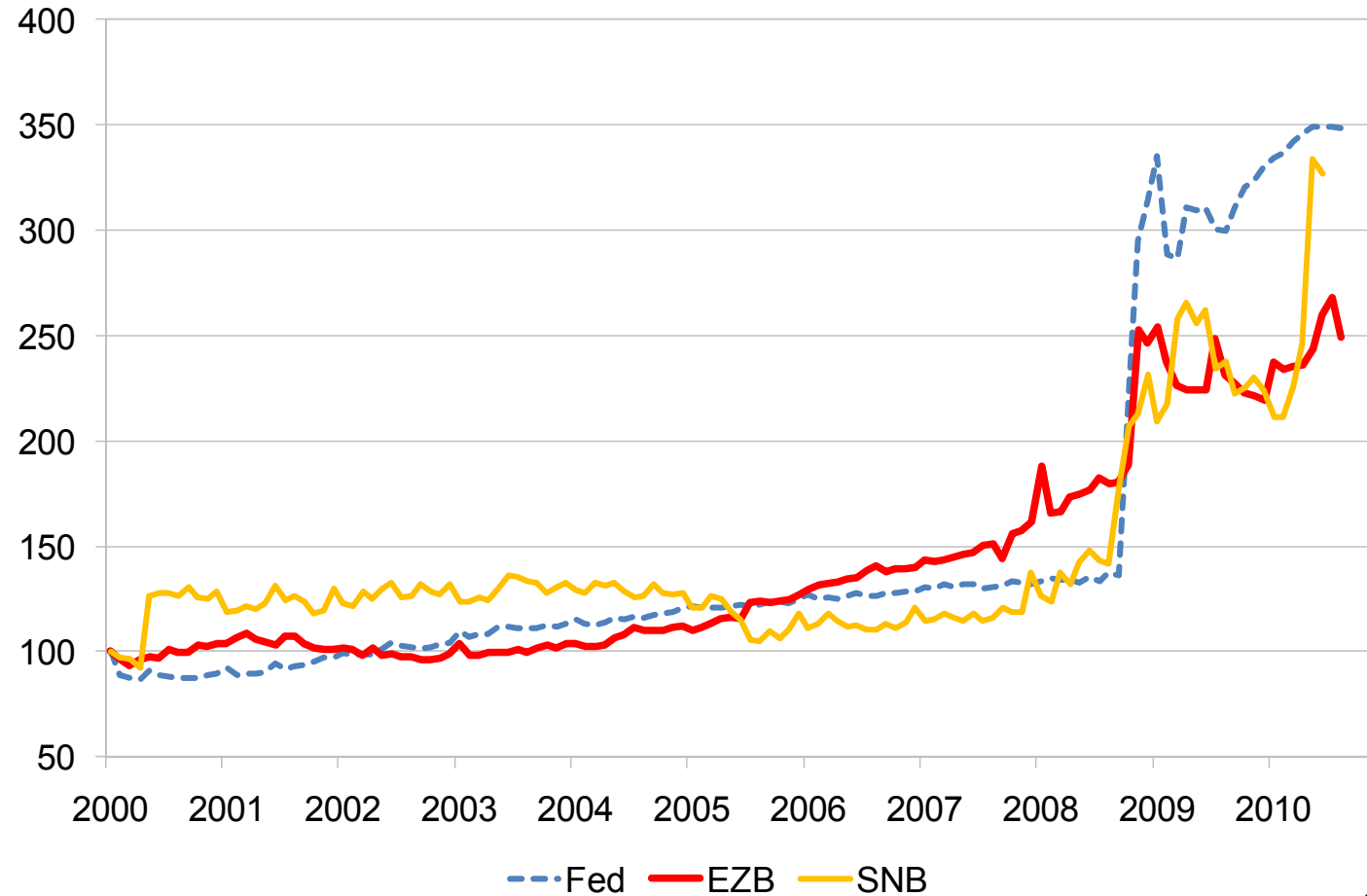
Quelle: Datastream



1. Krise noch nicht überwunden

Zentralbankbilanzen

Summe der Aktiven, Index (Januar 2000=100)



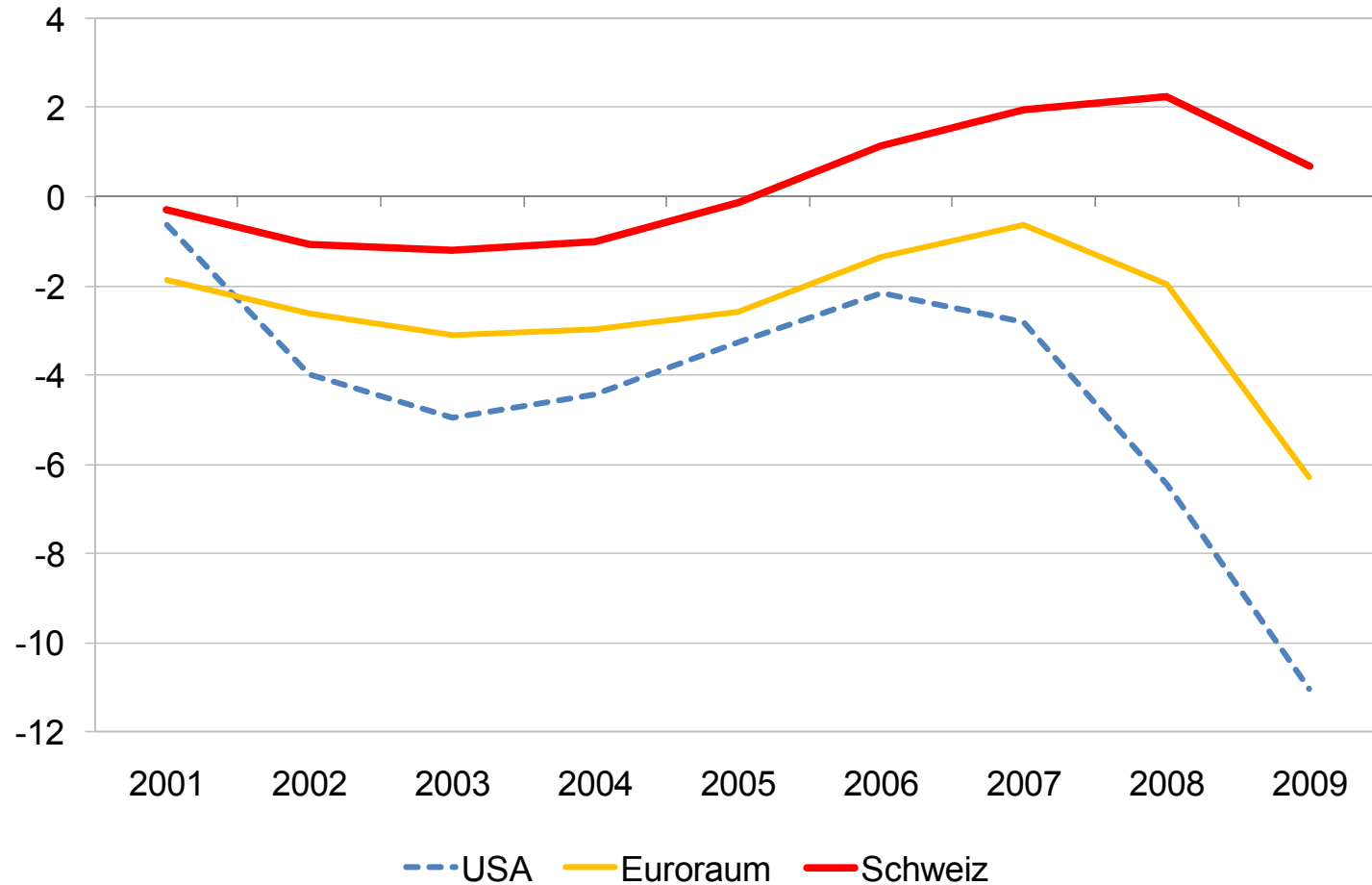
Quellen: Fed, EZB, SNB



1. Krise noch nicht überwunden

Staatlicher Budgetsaldo

in % des BIP, 2001-2009

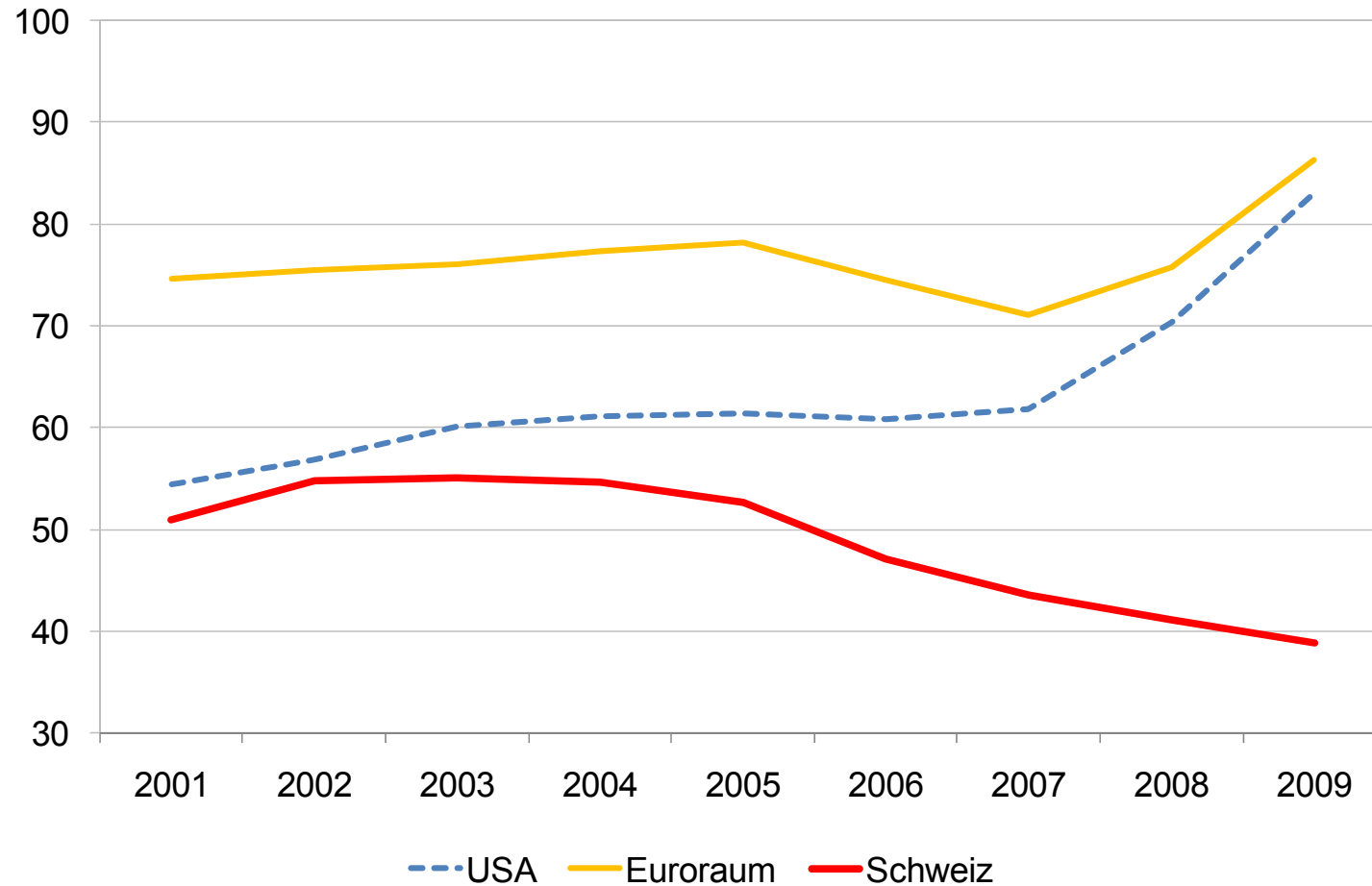


Quellen: OECD, EFV



1. Krise noch nicht überwunden

Staatsverschuldung in % des BIP, 2001-2009



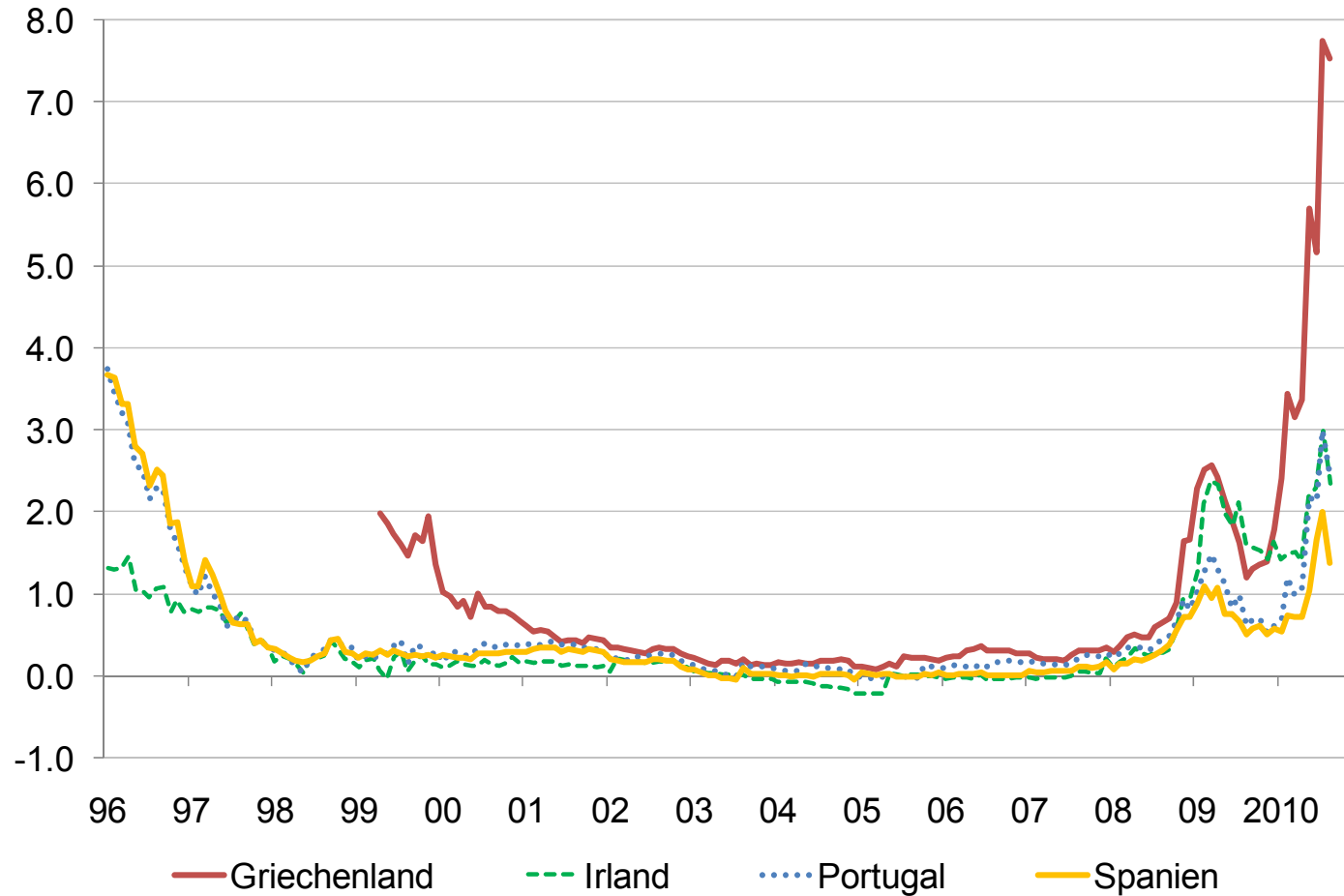
Quellen: OECD, EFV



1. Krise noch nicht überwunden

Risikoprämien Staatsanleihen (Bond spreads) im Euroraum

GIPS-Länder gegenüber deutschen Staatsanleihen; Monatsmittelwerte 1996 - Aug. 2010



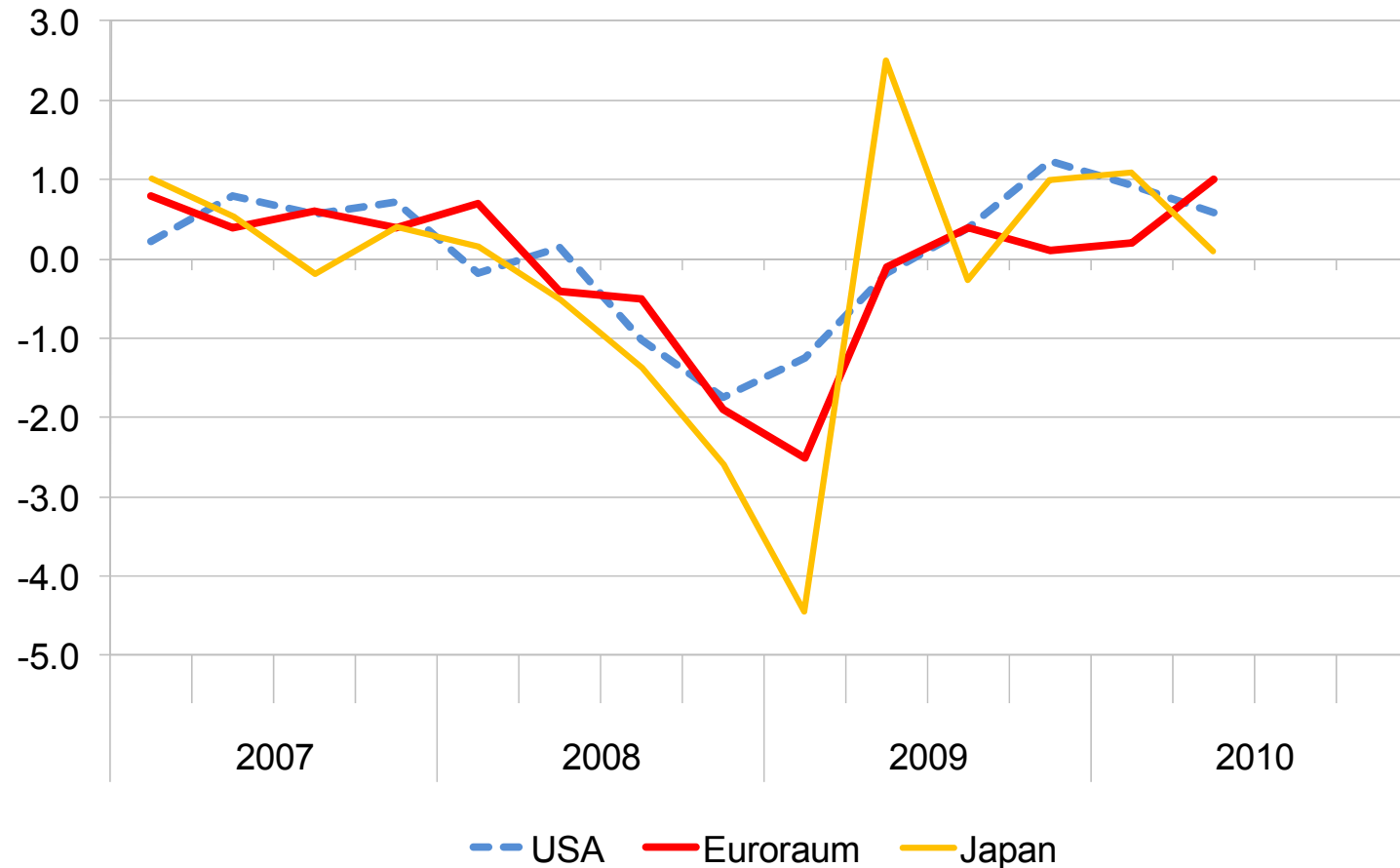
Quelle: Datastream



2. Internationale Konjunktur

Wirtschaftswachstum international

Veränderung des realen Bruttoinlandprodukts in % gegenüber Vorquartal (nicht annualisiert)



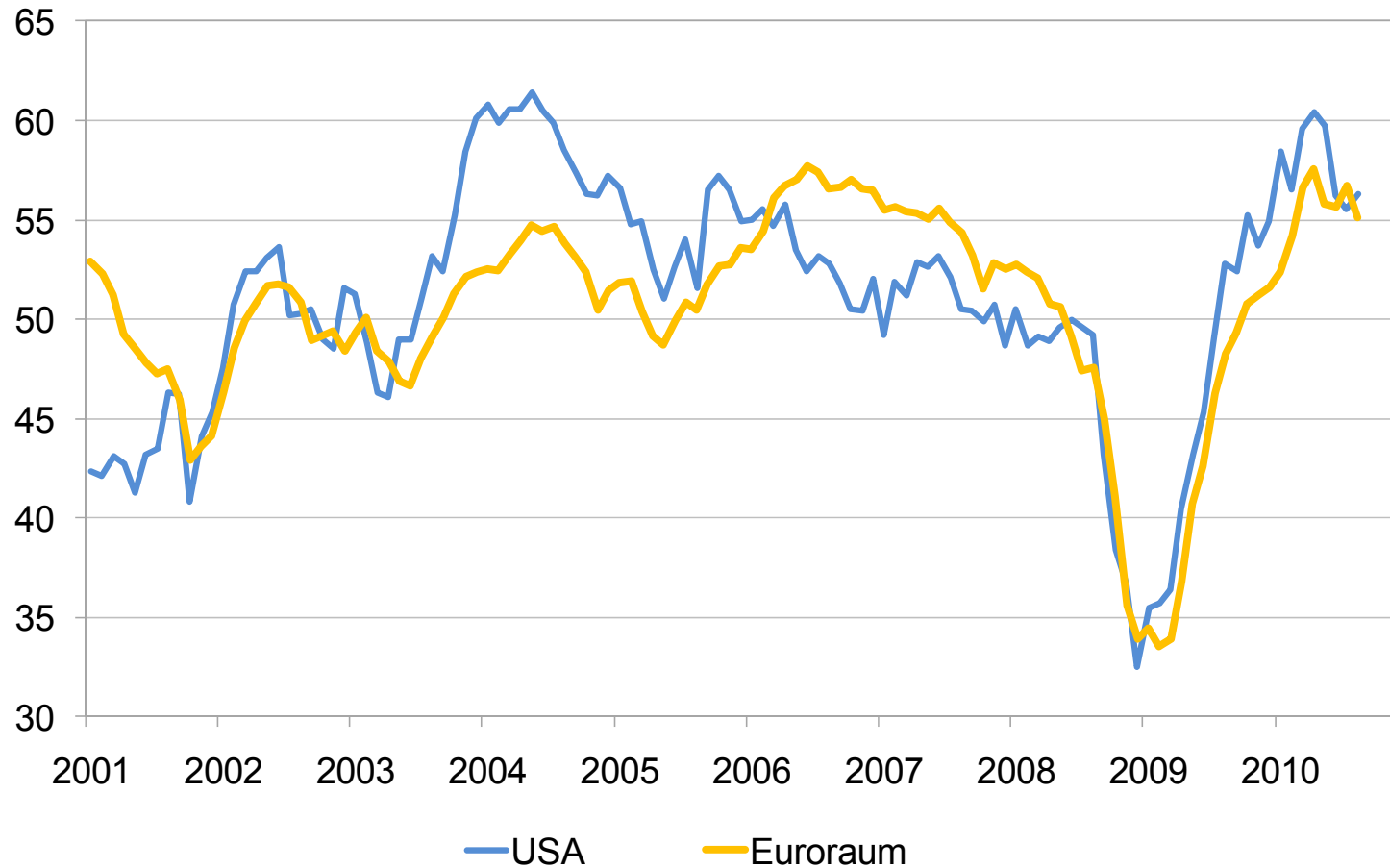
Quelle: Datastream



2. Internationale Konjunktur

Geschäftsklima international

Einkaufsmanagerindizes für die Industrie, USA und Euroraum

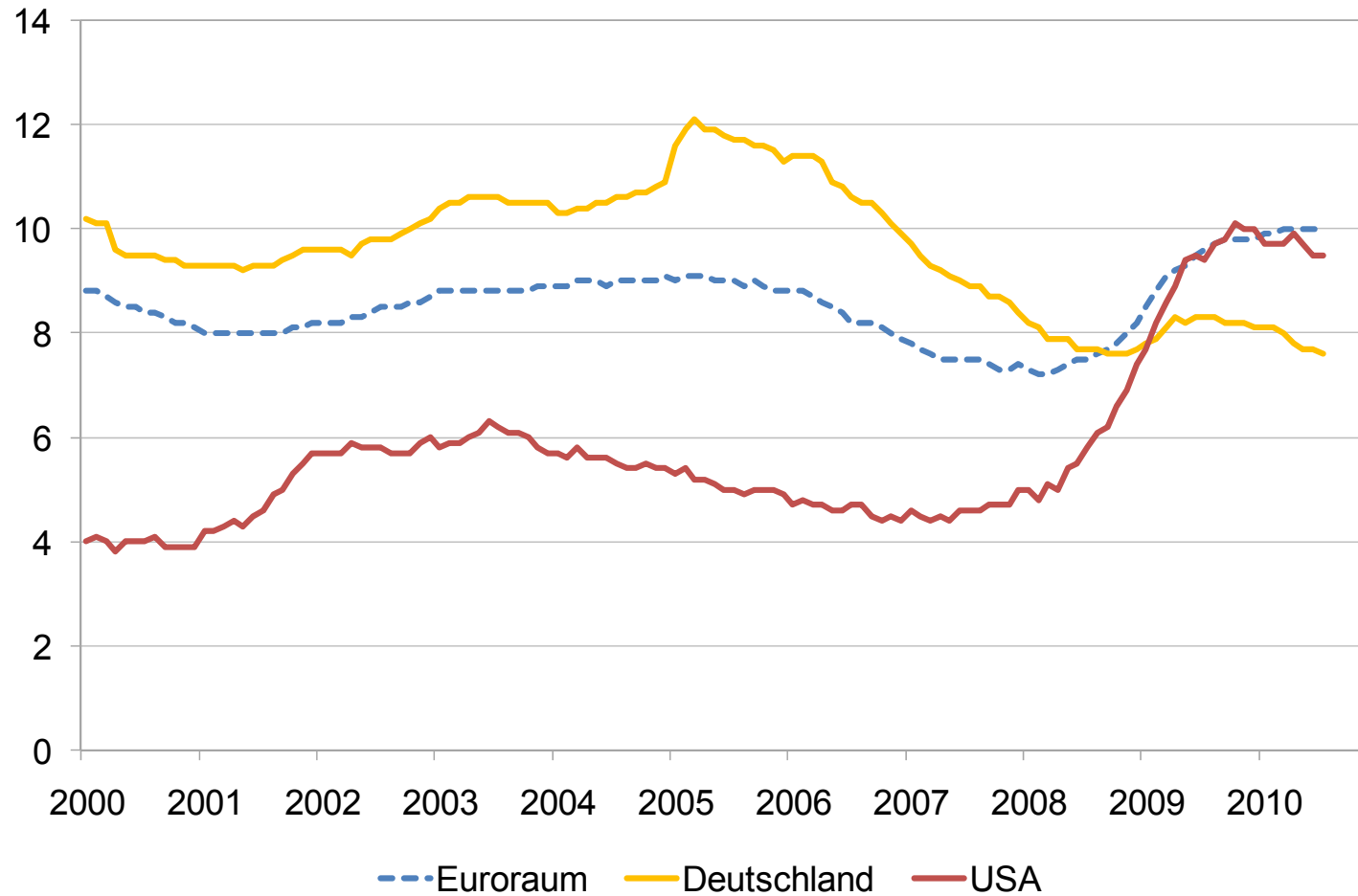


Quelle: Datastream



2. Internationale Konjunktur

Arbeitslosenquoten international in Prozent, saisonbereinigte Werte



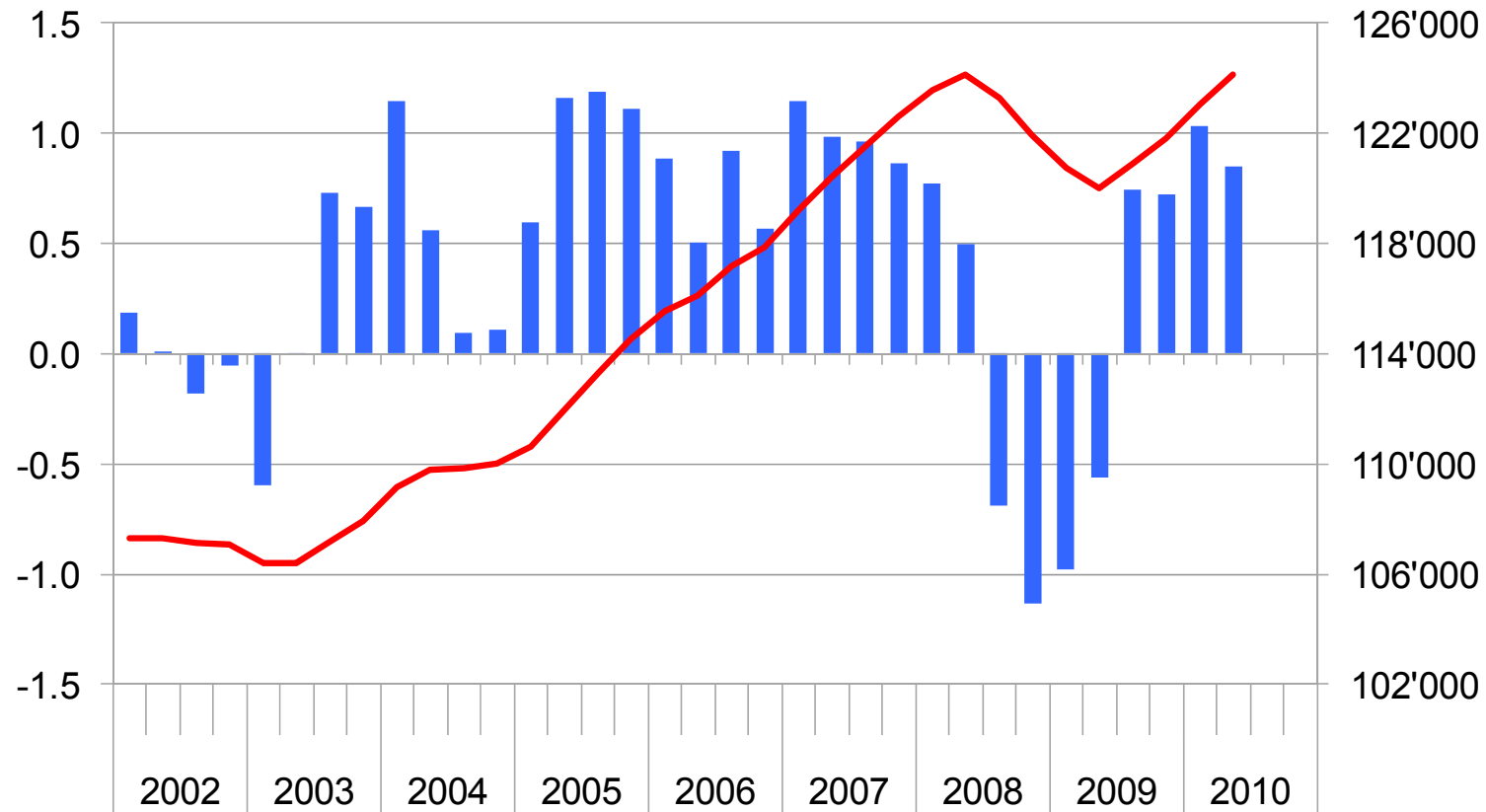
Quelle: Eurostat



3. Wirtschaftslage Schweiz

Reales Bruttoinlandprodukt (BIP) der Schweiz

Veränderung in Prozent zum Vorquartal und Niveau (Mio. CHF, zu Preisen des Vorjahres)



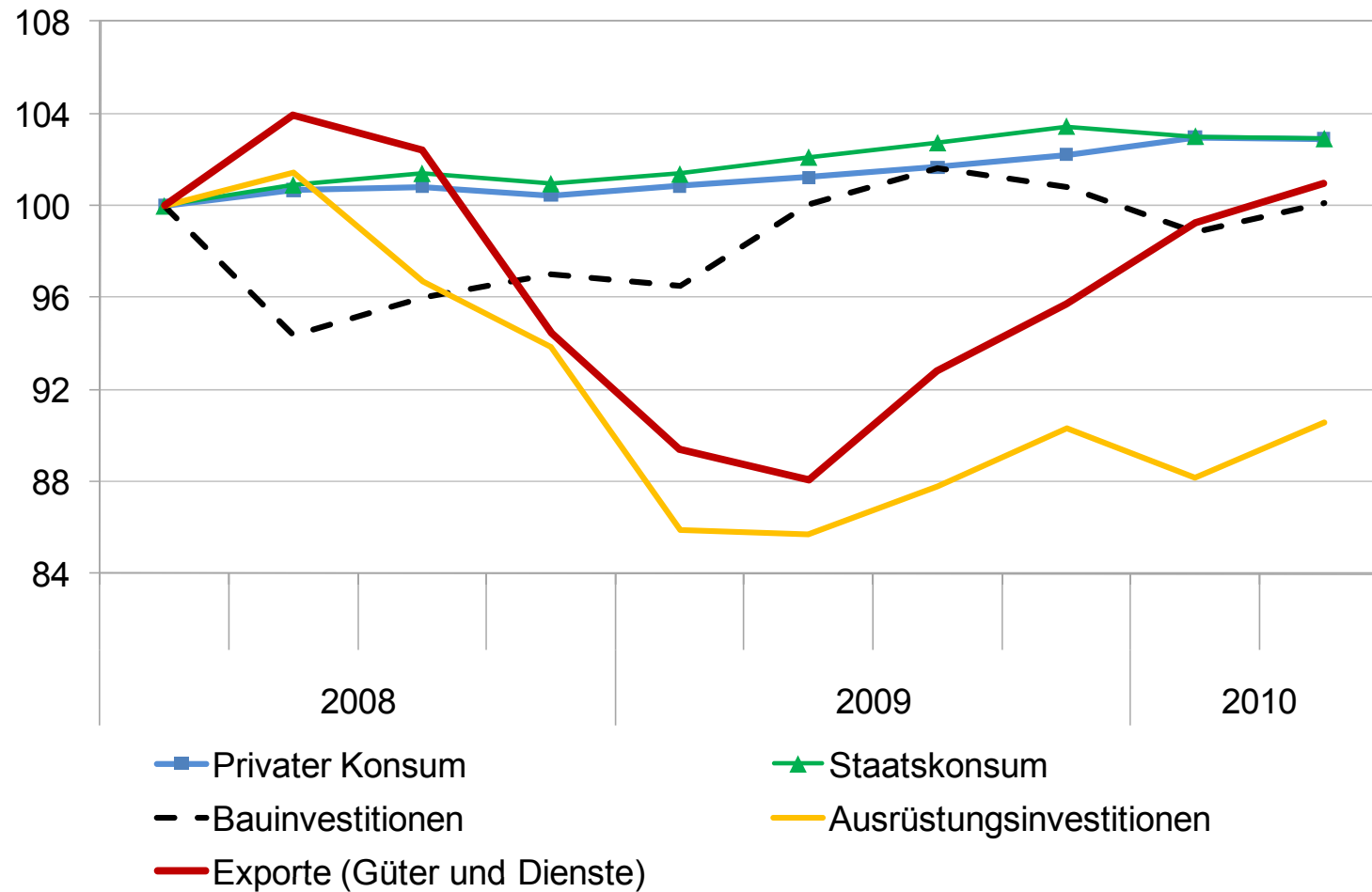
■ Veränderungsdaten zum Vorquartal (linke Skala) — Niveau (rechte Skala)

Quelle: SECO



3. Wirtschaftslage Schweiz

Entwicklung der Verwendungskomponenten
reale Werte im Niveau, Indizes (1. Quartal 2008=100)

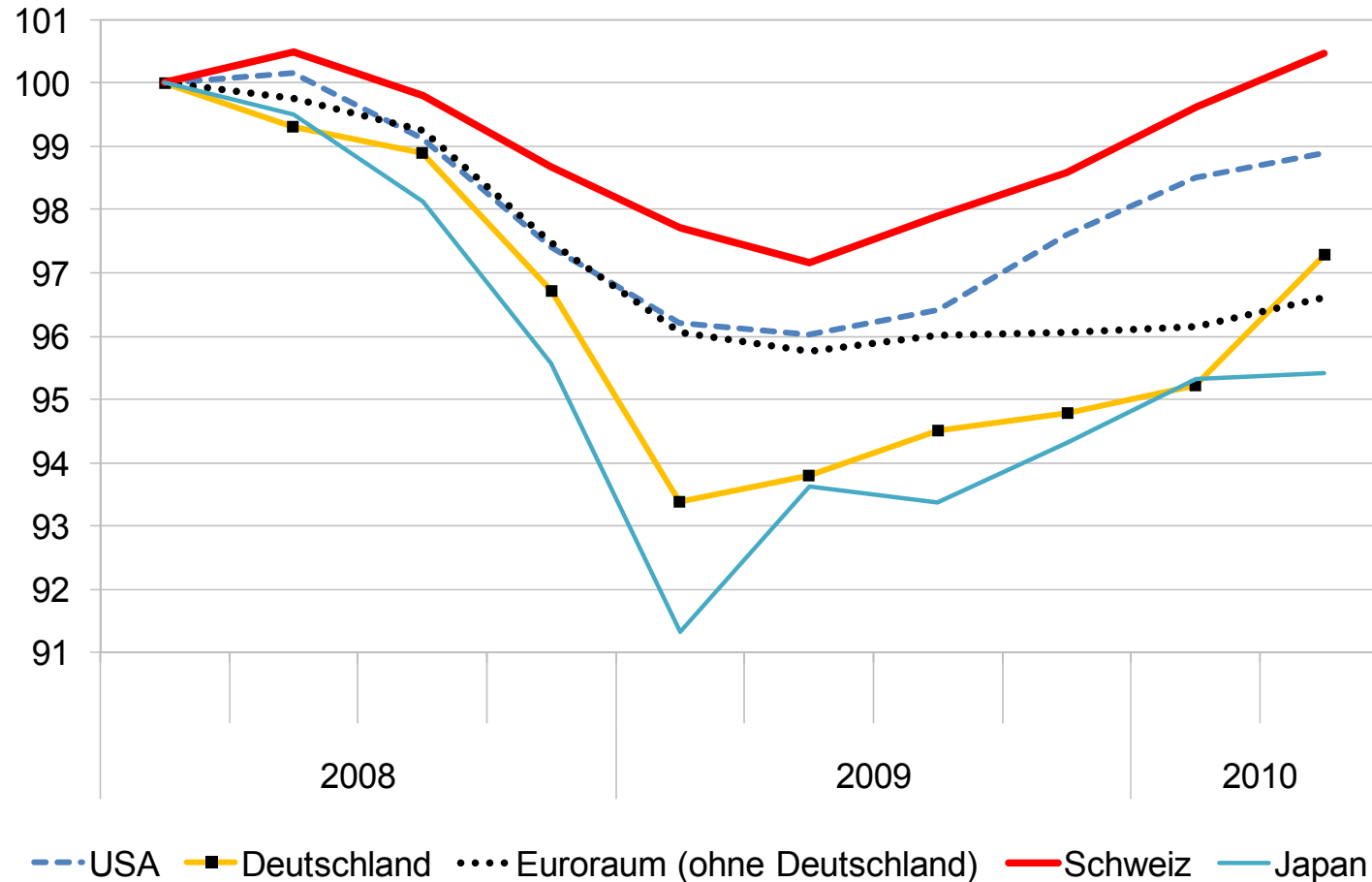


Quelle: SECO



3. Wirtschaftslage Schweiz

Schweizer BIP-Entwicklung im internationalen Vergleich Reale BIP-Niveaus, indexiert (jeweils 1. Quartal 2008=100)



Quellen: Datastream, SECO



3. Wirtschaftslage Schweiz

Erklärungsansätze für die Widerstandsfähigkeit

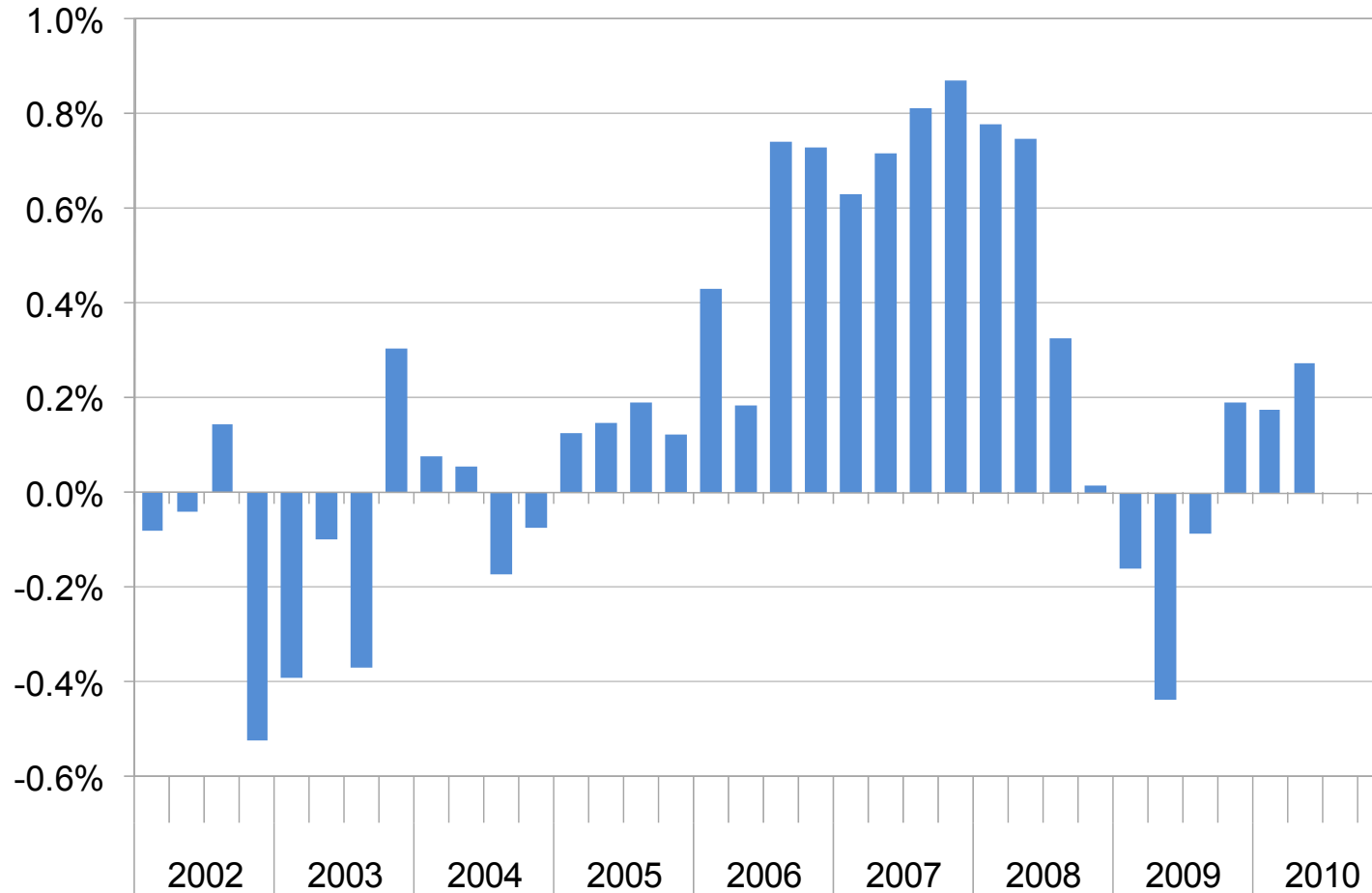
- Keine Immobilienblase
- Kein Credit Crunch
- Zuwanderung stützt Konsum und Bau
- Günstige Exportstruktur (Branchen, Länder)
- Gesunde Firmenbilanzen (hoher Eigenfinanzierungsgrad)



3. Wirtschaftslage Schweiz

Beschäftigungsentwicklung

Veränderung in % gegenüber Vorquartal, saisonbereinigt, Vollzeitäquivalente



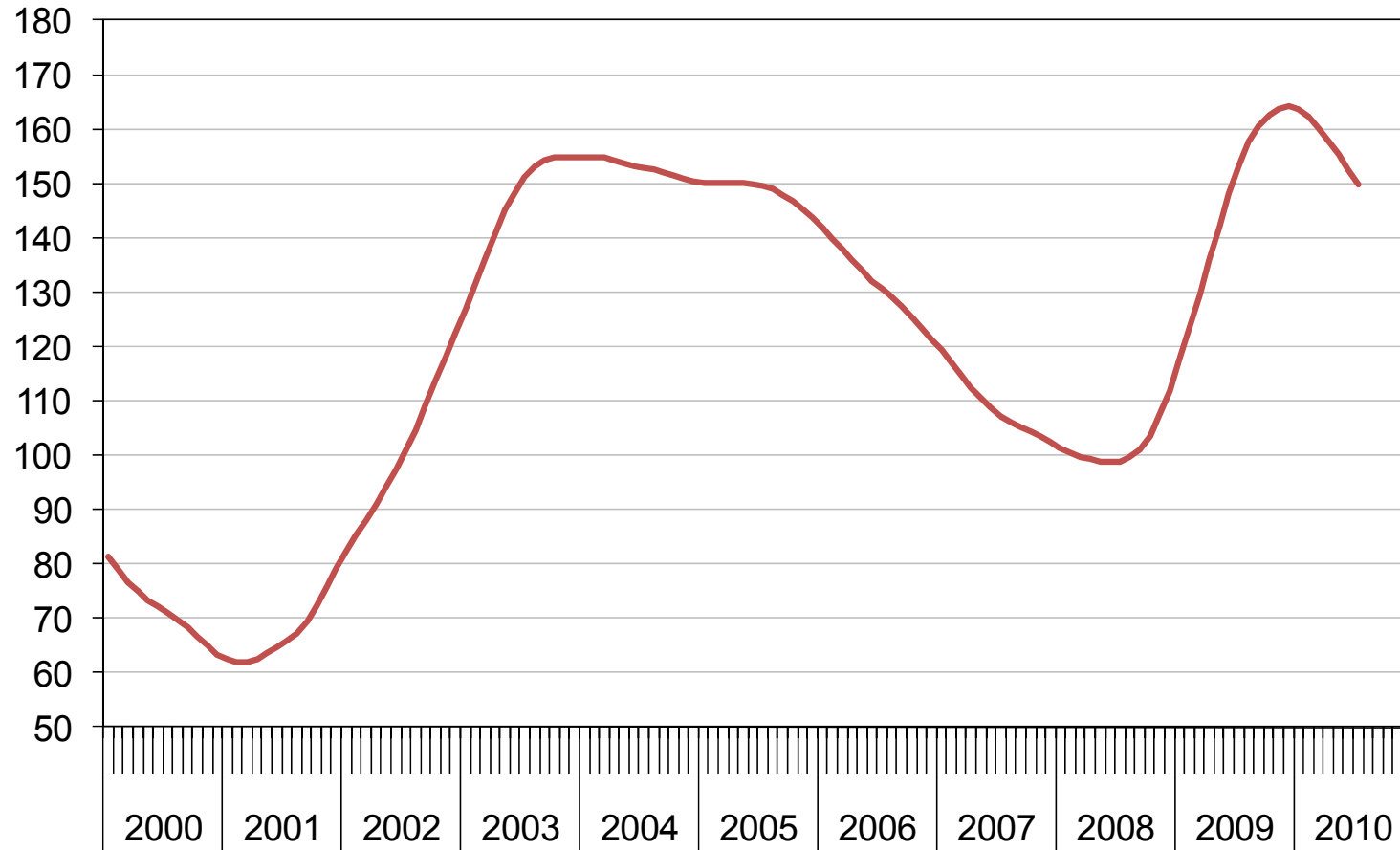
Quellen: BFS, SECO



3. Wirtschaftslage Schweiz

Arbeitslosigkeit

Registrierte Arbeitslose in 1'000 Personen, saisonbereinigte Werte

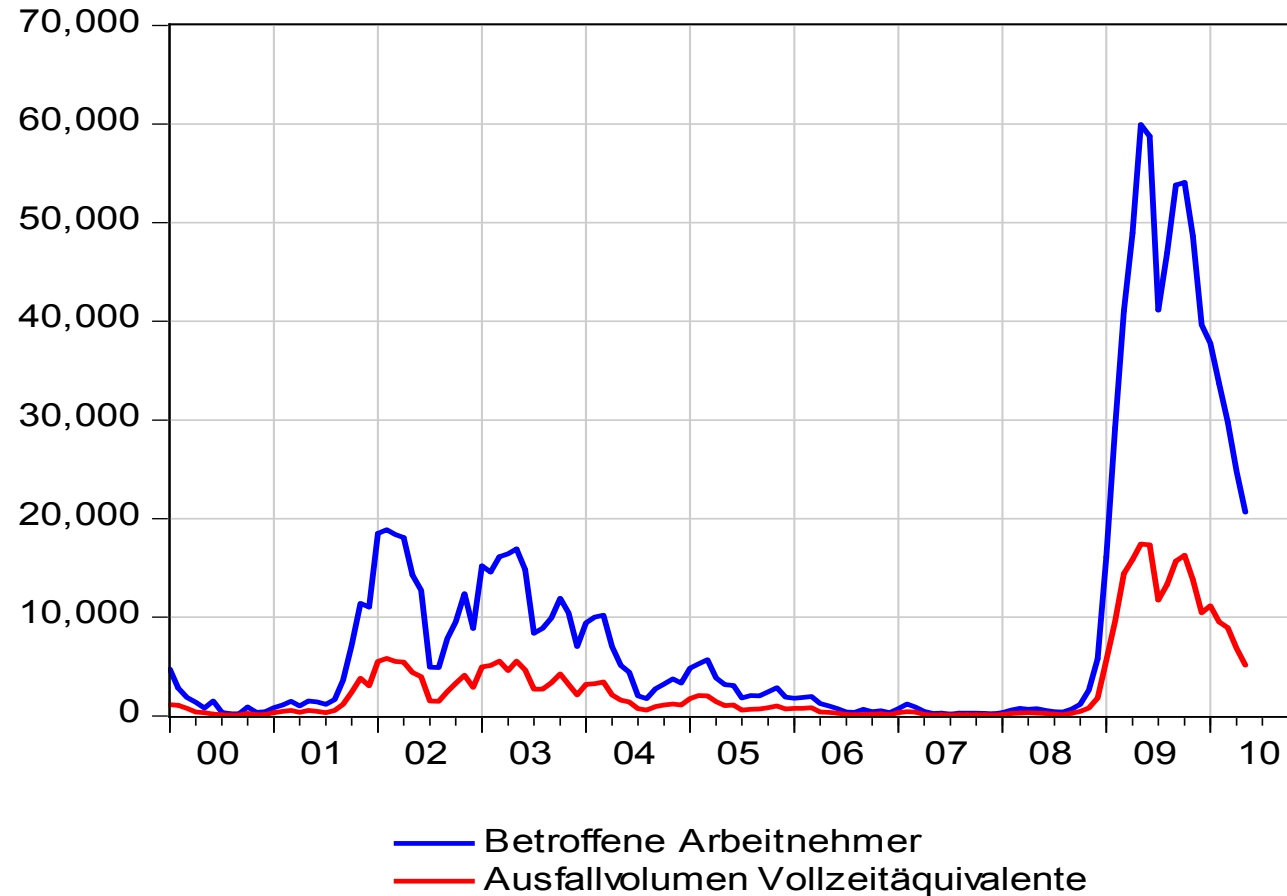


Quelle: SECO



3. Wirtschaftslage Schweiz

Entwicklung der Kurzarbeit



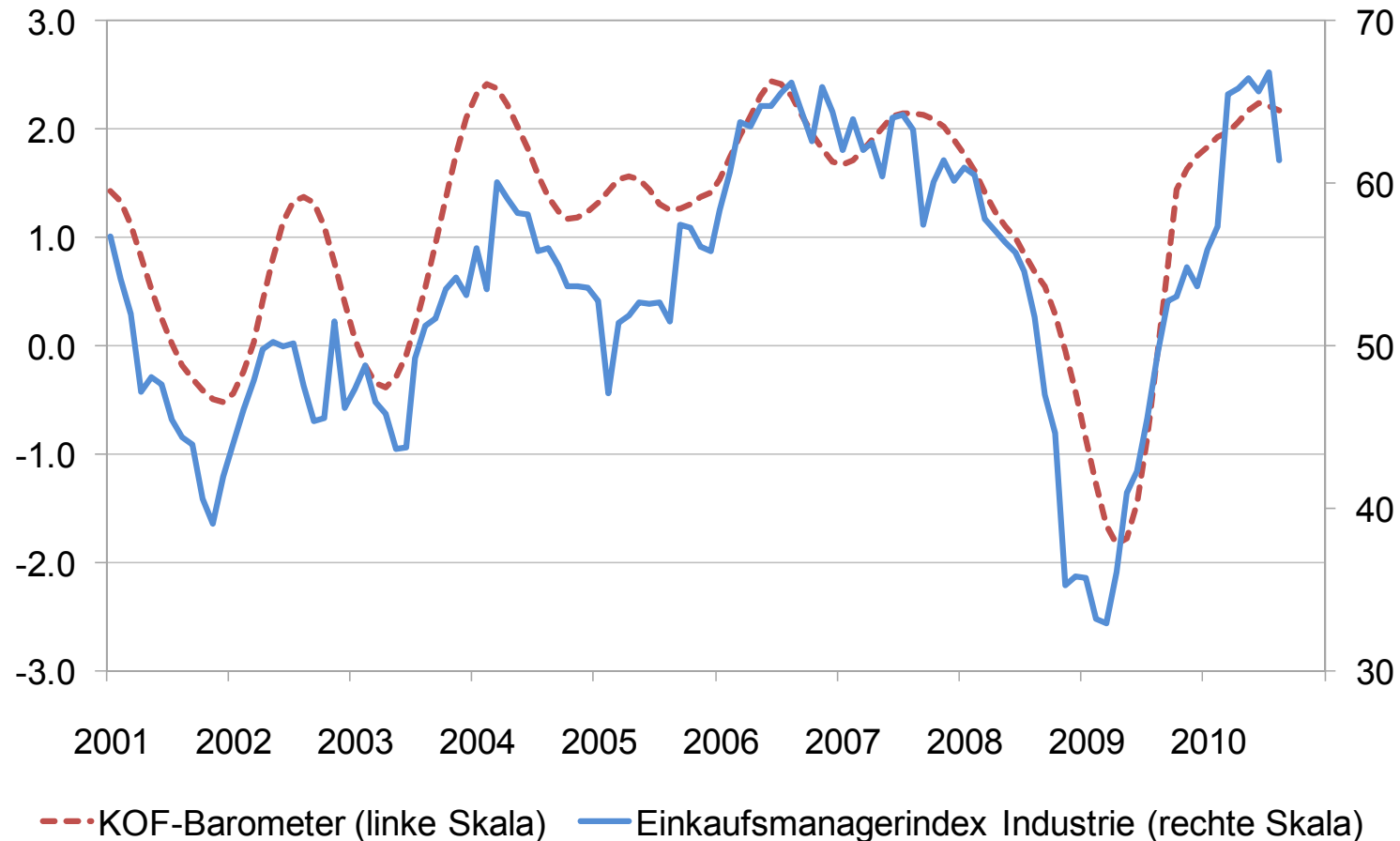
Quelle: SECO



4. Konjunkturprognose

Frühindikatoren Schweiz

Saisonbereinigte Indizes



Quellen: KOF, Credit Suisse



4. Konjunkturprognose

Weltwirtschaftliche Annahmen (**Juni 2010**)

BIP-Wachstum

	2009	2010	2011
USA	-2.6%	3.2%	2.7%
Euroraum	-4.1%	1.0%	1.5%
Deutschland	-4.9%	1.5%	1.8%
Japan	-5.2%	2.8%	1.5%

Erdölpreis (USD/Fass Brent)	61.6	75.0	80.0
-----------------------------	------	------	------

Quellen: Internationale Organisationen, Expertengruppe Konjunkturprognosen des Bundes



4. Konjunkturprognose

Prognose Schweiz (Juni 2010 - **Revision 21.9.10!**)

Veränderungen zum Vorjahr in %, Quoten

	2009	2010	2011
BIP	-1.9%	1.8%	1.6%
Privatkonsum	1.0%	1.7%	1.5%
Staatskonsum	1.6%	0.5%	1.0%
Bauinvestitionen	3.0%	0.0%	-0.5%
Ausrüstungsinvestitionen	-10.8%	3.5%	2.5%
Exporte	-8.7%	5.7%	4.5%
Importe	-5.4%	4.6%	3.7%
Beschäftigung (Vollzeitäquivalente)	-0.1%	0.4%	0.6%
Arbeitslosenquote	3.7%	3.9%	3.7%
Konsumentenpreise	-0.5%	1.1%	0.8%

Quelle: Expertengruppe Konjunkturprognosen des Bundes, Juni 2010



5. Ungewöhnlich hohe Risiken

Weltwirtschaft

- Hohe Verschuldung in vielen Ländern (staatlich u. privat)
- Finanzinstitute bleiben verwundbar
- Geldpolitische Normalisierung (wann und wie schnell?)
- Euro-Krise: Langfristige strukturelle Probleme (dauerhafte finanzpolitische Sanierung, Wachstumsperspektiven)

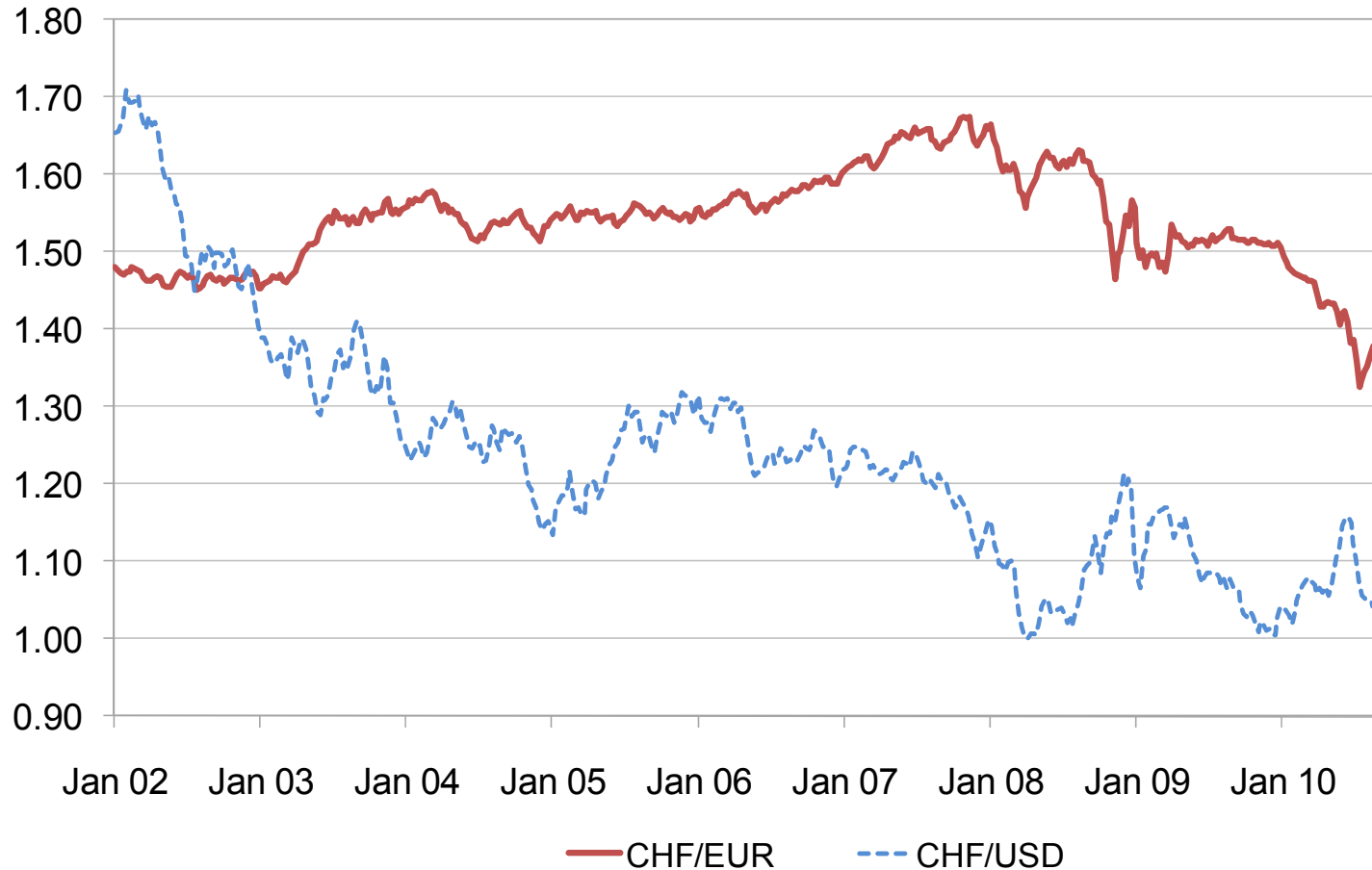
Schweiz spezifisch

- Wechselkurs im Fokus: übermässige Frankenstärke ein Risiko für die Exportwirtschaft (aber: Auslandkonjunktur erfahrungsgemäss wichtiger als der Wechselkurs)



5. Ungewöhnlich hohe Risiken

Wechselkurs des Franken gegenüber Euro und US-Dollar Wochenwerte



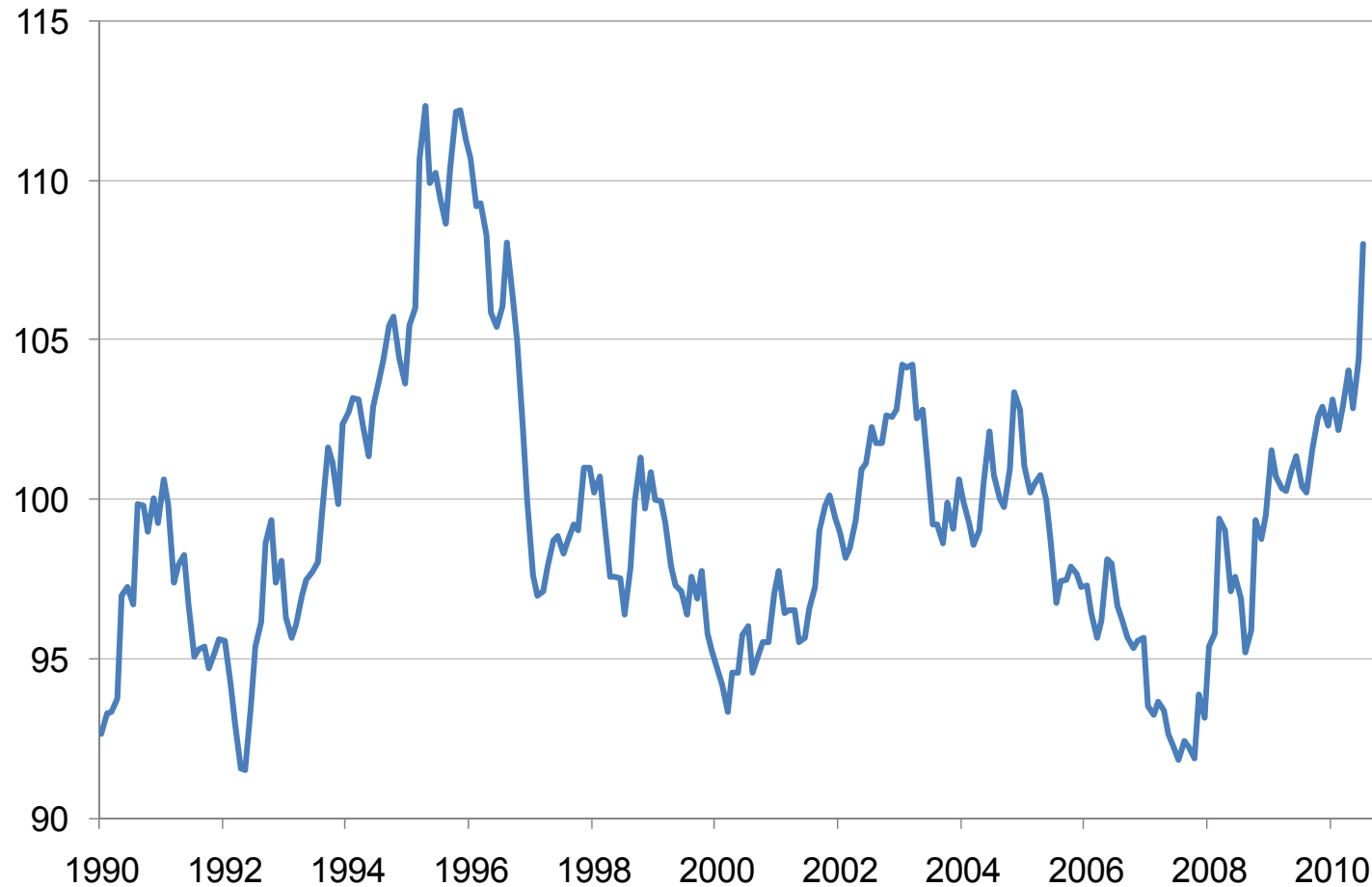
Quelle: SNB



5. Ungewöhnlich hohe Risiken

Realer Wechselkursindex des Schweizer Francs

Handelsgewichtet gegenüber 40 Ländern, Monatswerte, Januar 1999=100



Quelle: SNB